

EINE ZEITREISE DURCH 100 Jahre

Pro Musica
Gesangverein Breitenau
1920 - 2020

In dieser Ausgabe: Teil 2

IN 4 TEILEN

DER WIEDERAUFBAU: Aus den Nachkriegs- jahren in die moderne Zeit 1960 - 1980

Die nächsten 20 Jahre :

Im organisatorischen Bereich brachte die Anschaffung der zwei neuen Archivkästen eine große Erleichterung. So konnte Ordnung im sich wieder vermehrenden Bestand der Notenblätter geschaffen werden. Auch die wertvolle Vereinsfahne fand darin einen guten Platz. Gut sichtbar und doch geschützt hinter einer Glasscheibe, das konnte ihr bis in die heutigen Tage bewahrt werden.

Das Festkonzert im Oktober stellte wohl den Höhepunkt des Vereinsjahres dar. Insgesamt 60 Proben wurden in diesem Jahr abgehalten. Diese hohe Zahl zeugt von der großen Einsatzfreude der Mitglieder und sorgte auch dafür, dass die Chorleiter mit der Leistung sehr zufrieden sein konnten.

„...Das sorgfältig ausgewählte und wohlverarbeitete Programm an Männer- und gemischten Chören stellte einen Streifzug durch unsere Vereinsgeschichte dar und wurde durch die vortrefflichen Darbietungen des Großen Salonorchesters des Neunkirchner Musikvereines umrahmt. ...“
Entnommen der Vereinschronik, zusammengestellt von Josef Weissenbacher.

Fertigstellung des „Vogel-Denkmales“ waren die ersten Monate des Jahres. Zirka 200 freiwillige Arbeitsstunden von Sängern und ca. 120 Arbeitsstunden von Facharbeitern (diese wurden von Dir. Benedikt bezahlt) wurden geleistet und so war es möglich, rechtzeitig zum „Tag des Liedes“ die Gedenkstätte einzuweihen und an die Gemeinde Breitenau und deren Bürgern zu übergeben. Zur Einleitung der Feier brachte der Gemischte Chor die von Walter Arlt vertonte Dichtung Theodor Maria Vogel's, „Valiabt“, zum Vortrag. Vorstand Josef Weissenbacher sagte in seiner Ansprache: „... Der Gesangverein Breitenau hat es sich, anlässlich seines 40-jährigen Bestandes zur Aufgabe gemacht, an diesem schönen Plätzchen, im Schatten einer jahrhundertealten Linde, unter welcher, wie der Chronist zu erzählen weiß, schon Ende des 18.

Jahrhunderts die damalige Dorfjugend den Mai-Tanz aufführte und manch' frohes Liedel sang, ein schlichtes Denkmal zu setzen.“ Im Anschluss an den Festakt brachten der Gemischte Chor und der Männerchor, sehr zur Freude der zahlreich erschienen Besucher, anlässlich des „Tag des Liedes“ noch einige Lieder zum Vortrag. Unter den anwesenden Ehrengästen befanden sich



Gedenkstein-Enthüllung im Mai 1961

Josef Weissenbacher, Elke Reisner, Waltraud Bönisch, Peter Rosenbüchler, Dr. Karl Sack, Alice Luckerbauer, Maria Blach, Maria Bauer-Traid, Hans Streng, Hans Haindl, Inge Zeissl, Hedy Weissenbacher, Theresia Triebel, Renate Friedrich, Hans Linshalm, Chorleiter Alfi Bauer, Franz Holzbauer, Hans Mauser

1961, im 41. Vereinsjahr, musste Heri Bauer, bereits seit 1954 und danach wieder bis 1970 in der Funktion des Ersten Chorleiters tätig, veränderten beruflichen Verpflichtungen nachkommen. Daher übernahm sein Bruder Alfi, als sein bisheriger Stellvertreter, diese Funktion. Geprägt von den Arbeiten zur

„Am 12. August 1960 feierte unser Ehrenmitglied Dir. Ernst Benedikt, zugleich mit der Einweihung seines neubauten Hauses in Pitten, seinen 70. Geburtstag. Obwohl erst in den Abendstunden arrangiert und trotz argen Regenwetters, war unser Verein fast vollzählig zu einem Ständchen angetreten, was den Gefeierten sichtlich überraschte und große Freude bereitete. Obwohl wir pudelnass waren, ließen es sich Herr und Frau Benedikt nicht nehmen, uns in ihr nagelneues Haus einzuladen und mit einem Glas Wein zu bewirten. Außerdem erhielt der Verein eine Spende von 1.000 S. Für die Fahrt hatten außer dem Taxi Maierhofer auch Frau Eckel und die Herren Dangl, Marquart und Puhm in dankenswerter Weise ihre Autos zur Verfügung gestellt.“

Entnommen der Vereinschronik, zusammengestellt von Josef Weissenbacher.

1960

Im Februar konnten 2 neue Archiv - Kästen erworben werden. Am 27.8. erfolgte der erste Arbeitseinsatz zur Errichtung des Vogel-Denkmales. In einer a.o. Hauptversammlung wurde auf Antrag der Vereinsleitung beschlossen, Frau Gretl Benedikt und Herrn OSR Franz Schubert zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Feier zum 40-Jahr Jubiläum am 22. Oktober konnte ebenso wie zuvor schon am 29. Mai der „Tag des Liedes“ und später die Silvesterfeier, „mit wirklich gutem Erfolg“ durchgeführt werden. So das Zitat von Chorleiter Herbert Bauer, entnommen der Vereinschronik.

1961

Alfons Bauer übernimmt, befristet auf 1 Jahr, die Funktion des Ersten Chorleiters. Die unter starker Mithilfe der Sänger angefertigte "Theodor Maria Vogel Gedenkstätte" wurde am 29. Mai in einer schlichten Feierstunde enthüllt.

1962

Am 19.8. führt unsere Sängerfahrt nach Halbturn im Burgenland.

1963

Mitwirkung bei den Feierlichkeiten zum 70. Geburtstag von Bürgermeister Ferdinand Ernst. 30 aktive Chormitglieder sind in diesem Jahr verzeichnet (13 Damen und 17 Herren).

1964

Anlässlich der Teilnahme am Landessängerfest in Krems haben es die Sängerinnen geschafft, sich in Eigenregie mit einem einheitlichen Vereins-Dirndl auszustatten.

1965

11. Juli: Fahrt ins Blaue

1966

hat der "zahlenmäßig kleine gemischte Chor einen sehr guten Gesamteindruck" beim Wertungssingen in Neunkirchen hinterlassen.

3. Juli: Fahrt ins Blaue Teilnahme an der von der Gemeinde veranstalteten Feier zum „Tag des Liedes“. Einige vorgetragene Lieder trugen zur Festlichkeit der Feier bei.

1967

5. Juli: Ausflug zur Burg Seebenstein

1968

9. Juni: Landessängerfest in St. Pölten
23. Juni: Tag des Liedes
26. Okt.: Republik-Feier der Gemeinde Breitenau

1969

1. Juni: Tag des Liedes

1970

7. Juni: Öffentliches Singen zum Tag des Liedes im Gasthausgarten
25. Okt.: Feier zum 50-jährigen Bestandsjubiläum

Pfarrer Franz Berger, Bürgermeister Ferdinand Ernst, Dir. Ernst Benedikt und Vorstand Dr. Karl Sack, der auch eine Festansprache hielt, und weitere Mitglieder vom Sängerkreis Schwarzatal. Die Bezirkspresse berichtete in Folge sehr positiv über dieses bedeutende Ereignis für den Verein und für Breitenau. Neben den weiteren Vereinsaktivitäten sollte in diesem Jahr, einer Anregung aus der Sängerschar folgend, erstmals ein Christbaum bei der Frauensäule aufgestellt werden. Leider ist aus den Aufzeichnungen nicht ersichtlich, ob die Weihnachtszeit in Breitenau nur 1961 diese Bereicherung erfuhr oder ob sich die Bevölkerung auch in den Folgejahren darüber erfreuen konnte.

Dem Protokoll der Generalversammlung vom 30. Jänner 1962 ist zu entnehmen, dass aktuell 34 ausübende Mitglieder (13 Damen und 21 Herren) aktiv den Chorgesang im Verein pflegen. Zudem wird an diesem Abend der frühere Chorleiter Dir. Karl Klinghofer zum Ehrenchorleiter ernannt. Am 27. Mai fand das öffentliche Singen zum „Tag des Liedes“, wie auch schon in den Jahren zuvor, wieder in der Einfahrt zur Engelhardt-Mühle statt, und hat bei der Bevölkerung großen Anklang gefunden. Im August bot sich endlich die Gelegenheit,

dem Singverein Halbturn, der uns fünf Jahre zuvor mit der Teilnahme an unserer Fahnenweihe erfreut hat, einen Gegenbesuch abzustatten. Anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums dieses Vereines war es unserem Chor eine Ehre, am Konzert im Schloss Halbturn aktiv teilzunehmen. Mit den „..... zum Vortrag gebrachten Liedern „Griass di God“, „In den Rosen“ und „Das Vogerl am Zwetschk'nbam“ erreichten wir einen großartigen Erfolg. Nach Schluss des Konzertes suchte der burgenländische Landeshauptmann Josef Lentsch unseren Chorleiter, ihm die Anerkennung ausdrücken zu können“. In der Generalversammlung des Jahres 1964 wurde angedacht, nach Möglichkeit am Landessängerfest in Krems teilzunehmen, das für 7. Juni angesetzt war. Dieser Gedanke wiederum führte dazu, endlich die schon länger geplante einheitliche Chorkleidung, zumindest für die Damen, zu realisieren. Durch viel persönlichen Einsatz und Engagement ist dieses Vorhaben tatsächlich gelungen. So war es unseren Sängerinnen möglich, als Teilnehmer im



Die Silvester-Feier war seit der Wiederbelebung 1948 bis 1973 fixer Bestandteil der Vereinsaktivitäten und der Veranstaltungen in Breitenau. Hier ein kleiner Bilderbogen vom Silvesterabend 1960.

Oberes Bild, deutlich erkennbar v.l.n.r.: Waltraud Bönisch, Maria Bauer-Traid, Hans Streng jun., Adele Dangl, Anna Prestel, Marie Bauer, Hedy Weissenbacher, Inge Zeissl, Alice Luckerbauer, Hans Linshalm jun.

Mittleres Bild links: Peter Rosenbüchler, Hans Linshalm, Gerd Weissenbacher

Mittleres Bild rechts: Peter Rosenbüchler, Franz Holzbauer, Alfi Bauer
Unteres Bild links: Hans Linshalm, Hans Streng
Unteres Bild rechts: Heri Bauer, Alfi Bauer, Franz Holzbauer

UNIQA General
Agentur REISNER
www.reisner-versichert.at

Raiffeisenbank
Neunkirchen
Raiffeisenstr. 2
2620 Neunkirchen
www.raiffeisen.at/

Walter Fedyna
Rauchfangkehrmeister
Schlatten 24a
2833 Bromberg

Alarmtechnik HADL
Neunkirchnerstr. 67
2624 Breitenau
www.hadl.at

PIPELIFE
Gartenbewässerung
Molkereistr. 4
2700 Wr. Neustadt
www.pipelifebewaesserung.at

großen Festzug, stolz ihre neuen „Niederösterreichischen Trachten-Dirndl“ zu präsentieren und damit große Beachtung zu erfahren. Im Jahr 1965 fand das öffentliche Singen zum „Tag des Liedes“ erstmals in einem bisher nicht üblichen Rahmen statt, nämlich bei Sesselreihen im Gasthausgarten unseres Vereinsheims, dem Gasthaus Weissenbacher. Die zahlreich erschienenen Zuhörer bedankten sich mit großem Beifall für die Darbietungen unseres Vereines.



Teilnahme am Landessängerfest 1964 in Krems: Stolz konnten unsere Sängerinnen die neu erworbenen Dirndl im Festzug öffentlich präsentieren.

Vorne, mit Fahne: Johann Streng jun.

Dahinter: Irma Schebach, Theresia Triebel, Maria Bauer-Traid

3. Reihe: Hedy Weissenbacher, Trude Berger, Inge Zeissl, Rosa Egerer

4. Reihe mitte: Weissenbacher Helene, Rosenbüchler Margarete, Linshalm Elisabeth

Dahinter noch eindeutig erkennbar: Johann Linshalm, Johann Streng sen., Johann Haindl, Josef Weissenbacher

Teil der „Fahrt ins Blaue“, dem Vereinsausflug mit 39 Teilnehmern im Juli, war u. a. auch ein Gewinnspiel, bei dem Fragen zum Reiseverlauf, etc. beantwortet werden mussten. Die gegebenen Antworten sorgten letztendlich für 3 stolze Gewinner, aber auch für viel Heiterkeit ob der vielfach sehr kreativen Lösungsvorschläge. Die Reise führte jedenfalls in irreführender Weise zur Ruine Starhemberg mit Rast im GH Schererwirt, dann weiter zur Höldrichmühle und Mödling und schließlich über die Weinstraße nach Baden, wo ein gemütlicher Heurigen für einen stimmungsvollen Abschluss dieser lustigen Ausfahrt sorgte. Dabei kam auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz. Dieser Ausflug ist bei den Teilnehmern so gut angekommen, dass auch im nächsten Jahr wieder eine „Fahrt ins Blaue“ veranstaltet wurde, welche dann aber in die Steiermark geführt hat und ebenfalls großen Anklang fand. Zuvor, am 5. Juni, hat der Verein aber schon eine besondere Erfahrung erleben dürfen. Nachdem bereits Jahre zuvor über eine diesbezügliche Teilnahme diskutiert wurde, nahm unser Verein am Wertungssingen in Neunkirchen teil. Im Kreise von 21 Chören aus den Bezirken Neunkirchen und Wr. Neustadt wagte sich Chorleiter Heribert Bauer mit dem Gemischten Chor an diese Herausforderung, die gemeinsam sehr gut bewältigt werden konnte.

Das Jahr 1970 war natürlich geprägt von der 50-Jahr-Feier des Vereines, zugleich war es aber auch das letzte Jahr für die bisherige, bewährte Vereinsleitung. Die Bevölkerung wurde mit einer schriftlichen Information in 3 Teilen über das Geschehen der ersten 50 Jahre des Verei-

31. Dez.: Silvesterfeier
Im Festjahr war ein Stand von 30 aktiven Chormitgliedern gegeben (11 Damen und 19 Herren)

1971

Peter Rosenbüchler wird zum neuen Obmann gewählt, Johann Linshalm zum neuen Chorleiter

22. Mai: Halbtags-Ausflug in das Burgenland mit Rundfahrt auf dem Neusiedler See, Heuriger in Pöttelsdorf
Teilnahme am Sängerbundesfest in Wien

1972

Herbert Bauer wird von der Generalversammlung zum Ehrenchorleiter ernannt. Josef Weissenbacher, schon 1971 zum Ehrenobmann ernannt, wird für seine mehr als 50-jährige Tätigkeit als Sänger und 45-jährige Tätigkeit als Funktionär (davon 20 Jahre als Obmann) die goldene Bundesmedaille des Sängerbundes überreicht.

Im Juni Tag des Liedes mit MVB

1973

Wegen der Maul- und Klauenseuche konnten viele der geplanten Veranstaltungen nicht stattfinden.

1974

5. Mai: Tag des Liedes mit MVB

Mitte Mai: 50 Jahrfeier MVB

16. Juni: Landessängerfest in Wr. Neustadt

-Ausflug zur „Rigler-Burg“ auf dem Kulm-Riegel

-Herbstliedertafel „Im Wald und auf der Heide“

Am Stefani-Tag dieses Jahres hat unser Verein erstmals

Weihnachtslieder während der Messe vorgetragen um so

den 2. Weihnachtsfeiertag musikalisch zu würdigen. Es

war dies der Beginn einer bis in die heutigen Tage andauernden Tradition.

Gästezimmer Gerlinde
Erlacher Str. 375/153
2625 Schwarzwau/StfId.
www.gaezezimmer-gerlinde.at

RED ZAC Jeitler
Wienerstr. 14
2620 Neunkirchen
www.redzac.at/jeitler

Schuhhaus RAX
Wienerstr. 7
2620 Neunkirchen
www.schuhhaus-rax.at

Beachten Sie bitte die Angebote der uns unterstützenden Firmen und Institutionen.
Auf unserer Homepage
www.promusicabreitenau.at
finden Sie unter „Links“ dazu nützliche Informationen

1975

25. Mai: Tag des Liedes mit MVB
 7. Juni: Sängerkonzept in Grünbach
 22. Juni: 100 Jahre Volksschule Breitenau
 6. Juli: Vereinsausflug nach Fronleiten und Stübing
 25. Okt.: Herbstliedertafel mit Musik und Tanz.
 26. Dez.: Festmesse mit den jungen Sängerinnen des Kirchenchores

1976

23. Mai: Tag des Liedes mit MVB
 20. Juni: Sängerkonzept 100 Jahre in Payerbach
 23. Okt.: Herbstliedertafel mit den „Breitenauer Buam“ und Tanz
 -Singen beim Kirtag in Schwarzau und beim Fröhschoppen des MVB brachten gute Erfolge.

1977

-Tag des Liedes mit MVB
 17. Juli: Ausflug nach Ybbs-Persenbeug und in die Wachau
 -Sängerkonzept in Gloggnitz
 -Stefanitag

1978

4. Juni: Tag des Liedes mit MVB
 -Oktober: Herbstliedertafel

1979

Franz Holzbauer wird zum neuen Obmann gewählt.
 1. Juli: Tag des Liedes mit MVB am Kirchenplatz
 8. Juli: Ausflug nach Vorau und Pöllauberg + Heuriger in Eisenberg
 26. Juli: Sängerkonzept in Haßbach
 24. Nov.: Kathrein-Kränzchen mit „The Swingers“

nes ausführlich informiert. Die Festmesse, am Sonntag, 25. Oktober, wurde von Pfarrer GR Franz Berger zelebriert und vom Gemischten Chor musikalisch gestaltet. Aufgeführt wurde die Deutsche Messe von Franz Schubert. Nach dem Gottesdienst erfolgte beim Kriegerdenkmal ein Totengedenken mit Kranzniederlegung. Mit einem Festabend im GH Weissenbacher endeten die Festlichkeiten zu diesem Jubiläum. Die zahlreich erschienenen Festgäste würdigten die erfolgreiche Tätigkeit des Vereines und dessen engagierte Mitglieder durch ihre Anwesenheit an diesem Abend und durch ihre laufende Wertschätzung und Verbundenheit. Sowohl der Gemischte Chor als auch der Männerchor des Vereines unter der Leitung von Chorleiter Heri Bauer präsentierten sich mit ausgewählten Werken sehr eindrucksvoll. Das Jugend-Bläserquartett der Bergknappenkapelle Hohe Wand unter der Leitung von Kapellmeister Rudolf Hornung trug ebenfalls sehr erfolgreich zum guten Gelingen dieser Veranstaltung bei. Mit Ende dieses Vereinsjahres ist nach 20-jähriger Tätigkeit Josef Weissenbacher als Obmann zurückgetreten und hat sein Amt an Peter Rosenbüchler übergeben! Durch berufliche Veränderungen und durch Übersiedlung standen auch die Herren Bauer, die bisherigen musikalischen Leiter, dem Verein ab 1971 leider nicht mehr zur Verfügung. Ersatz konnte mit Johann Linshalm gefunden werden, der sich erstmals als Chorleiter im Verein versuchte. Und das mit sehr gutem Erfolg! Nicht nur der Vereinsvorstand hat sich zu dieser Zeit neu formiert, auch die Sängerschar hat sich seither immer wieder verändert. Der weibliche Anteil übernahm in den Siebzigern die Überzahl, der bis dahin am Leben gehaltene Männerchor musste schließlich ruhend gestellt werden. Stellt im Jahr 2020 das Corona-Virus einen mächtigen Einschnitt in unser Leben und in das Vereinsleben dar, so war das in ähnlicher Form im Jahr 1973 die Maul- und Klauenseuche. Die meisten Veranstaltungen mussten abgesagt bzw. verschoben werden, so auch das Landessängerkonzept in Wr. Neustadt und auch die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestand des Breitenauer Musikvereines. Beide Veranstaltungen konnten dann aber ein Jahr später stattfinden und unser Chor durfte jeweils daran mitwirken. In der Ära Peter Rosenbüchler/Hans Linshalm konnte der Verein viele neue Akzente setzen. Die bis dahin über Jahrzehnte veranstaltete Silvester-Feier wurde zwar ab 1974 nicht mehr abgehalten, dafür gab es aber mit der Herbstliedertafel sowie dem Singen am Stefanitag neue Höhepunkte im Vereinsjahr. Nachdem im Jahr zuvor der Breitenauer Kirchenchor seine Tätigkeit beendet hat, kam von unserem Ehrenobmann Sepp Weissenbacher damals die Idee, zum Feiertagsgottesdienst am 26. Dezember, Weihnachtslieder zu singen. Die Hl. Mette und das Hochamt am Christtag wurden ja traditionellerweise vom Schwarzauer Kirchenchor musikalisch gestaltet, dazu sollte unsere Aktivität keine Konkurrenz darstellen. Deshalb wurde der Stefanitag dafür ausgewählt.



Tag des Liedes, im Juni 1970: Vorne: Obmann Josef Weissenbacher, Maria Blach, Rosa Egerer, Leopoldine Piribauer, Helga Hawlisch, Trude Berger, Maria Bauer-Traid, Hedy Weissenbacher, Ria Schiessl, Inge Gruber, Inge Zeissl, Renate Friedrich, Chorleiter Heri Bauer
 Hinten: Hans Streng, Rudolf Schlögl, Herbert Zierhofer, Hans Haindl, Wolfgang Grabner, Hans Linshalm, Josef Zierhofer, Franz Holzbauer

Die Gottesdienstbesucher waren darüber sehr erfreut und so ist dieser Termin seither zum fixen Bestandteil im Jahresablauf geworden. 2019 ist daher bereits zum 46. Mal in Folge an diesem Feiertag vom Chor gesungen worden. Wir hoffen, dass „Covid 19“ heuer der Weiterführung dieser Tradition keinen Riegel vorschiebt! „Kathrein sperrt den Tanz ein“ lautet ein überlieferter Merkspruch im Volksmund. Der Gedekntag der hl. Katharina am 25. November ist eines der letzten Heiligenfeste vor dem Advent. Der Advent dient (analog zur Fastenzeit vor Ostern) als Bußzeit und sogenannte geschlossene Zeit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. In diesen geschlossenen Zeiten waren früher öffentliche Tanzveranstaltungen verboten. Deshalb feierte man gerne vor dem Beginn des Advents den Kathreintanz. Diese Tradition hat unser Verein im Jahr 1979 aufgegriffen um erstmals ein „Kathrein-Kränzchen“ zu veranstalten. Diese Veranstaltung im GH Weissenbacher erfreute sich großer Beliebtheit und wurde länger als ein Jahrzehnt erfolgreich durchgeführt. Unvergessen dabei ist sicher die legendäre Tanzkapelle „The Swingers“ aus Jenersdorf, die erheblich zum guten Erfolg beitrug.